

# Hinter Gittern

## Einblick in die Welt der Justizanstalt Stein

Über 210 IPA Mitglieder nutzten das einzigartige Angebot der VB Krems/Wachau-Horn-Zwettl und besichtigten unter fachkundiger Leitung von VBL Martin **Hoffmann** die Justizanstalt (JA) Stein. Hoffmann seinerseits freute sich, dass auch Anstaltsleiter HR Mag **Timm**, die Kremser Stadträtin Adelheid **Graf** und Ursula **Pail** vom Bundesvorstand gekommen waren.

Nach der Begrüßung in der alten Klosterkirche gab es von Oberst Ewald **Griener** eine Präsentation. Die Einsatzgruppe und die Betriebsfeuerwehr zeigten ihr Können. Und dann ging es in Gruppen auf eine über zweistündige Tour. Den Abschluss krönte eine Einladung zu Brötchen und Getränken.

Zweck der Veranstaltung war es, den Polizeibediensteten, welche aus ganz Österreich angereist waren, den Tagesablauf in einer Justizanstalt sowie den Beruf „Justizwachebeamter“ näher zu bringen bzw. besser vorzustellen. Dies ist nicht uninteressant, da einerseits sehr viele Berührungspunkte in der täglichen

Routine mit Polizisten bestehen (und daher ein großes Interesse für diese Berufsgruppe besteht) und andererseits durch viele Medienberichte oft ein falsches Berufsbild von der JW vermittelt wird.

Die Besucher waren gleichermaßen begeistert wie beeindruckt. So vielfältig hatten sie sich den Beruf eines Strafvollzugsbediensteten, insbesondere der JWB, nicht vorgestellt. Leider lebt man allzu oft aneinander vorbei und macht sich kaum Gedanken über berufliche Bedingungen von Kollegen anderer Ressorts, mit denen man doch permanent zu tun hat. Hier kann gerade die IPA eine große Informationslücke schließen.

Aber ohne den guten Willen und die Hilfsbereitschaft des Anstaltsleiters und aller Mitwirkenden auf freiwilliger Basis wäre der Besuch gar nicht möglich gewesen. Das ist servo per amikeco!

KH

*PS: Derartige Führungen für die IPA würden in anderen Bundesländern bestimmt auch auf großes Interesse stoßen*



Martin Hoffmann begrüßt die IPA-Gäste



Die Justizanstalt Stein im Überblick



Empfang in der alten Klosterkirche

### Basisdaten zur JA Stein

flächenmäßig die größte JA Österreichs mit ~ 58.000 m<sup>2</sup>  
1839 als Redemptoristinnen-Kloster erbaut  
1850 vom Staat gekauft und als Gefängnis umgebaut  
3 Außenstellen (Oberfucha: Entlassungsvorbereitung für Langstrafe; Mautern: Gärtnerei; Meidling: Ökonomie / Schweinezucht)  
Eigene Sonderkrankenanstalt nach NÖ Krankenanstaltengesetz mit 58 Betten  
29 Betriebe  
Systemerhaltungsbetriebe (wie zB. Anstaltsküche, Bäckerei, Fleischerei, Wäscherei, Heizhaus, Elektro, Mauterei/Hof, Hauswerkstätte, ...)  
Produkterzeugende Betriebe (Tischlerei, Schlosserei, Druckerei, Buchbinderei, Kunst,...)  
Ergotherapie-Betriebe  
Fremdbetrieb, in welchem die Räumlichkeit und Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt werden (UB // MTU)  
Sporthalle und Sportplatz

5 Spazierhöfe  
350 Bedienstete, davon ca. 300 Justizwachebeamte; der restliche Anteil sind  
Fachdienste wie PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, PsychiaterInnen, Seelsorger, Pflegedienst, pädagogischer Dienst, etc.  
Außenstelle der Justizwachschole  
Besucherzentrum  
Anstaltskirche (Samstag evangelischer und Sonntag röm. kath. Gottesdienst, Konzerte für Insassen)  
Alte Klosterkirche für Besprechungen und multikulturelle Veranstaltungen (Konzerte, Ausstellungen, Weihnachtsmarkt,...)  
Nach Belegzahlen die zweitgrößte Justizanstalt in Österreich (nach JA Wien-Josefstadt - 1044) mit dzt. rd. 700 Insassen, österreichweit rd. 8.300 Insassen (Stand 27.05.2009)  
Nationalitäten: derzeit gibt es Insassen aus 51 Staaten der Erde; davon 62,5% mit österreichischer Staatsbürgerschaft, 36,5% andere Staatsbürger und 1% Staatenlose.